Schützenvereinigung Meßstetten e.V.

Robert Zahner
Schriftführer

Pressemitteilung vom 21. März 2016

Ergebnis der Jahreshauptversammlung 2016

Die Jahreshauptversammlung der Schützenvereinigung Meßstetten e.V. hat am 11. März 2016 traditionsgemäß im Schützenhaus in Heinstetten stattgefunden. Mit 36 Teilnehmern lag die Teilnehmerzahl in etwa im Durchschnitt der letzten Jahre. Leider konnte die letztjährige Teilnehmerzahl von 58 dieses Jahr nicht erreicht werden. Dennoch zeigte sich Oberschützenmeister Michael Keppler bei der Begrüßung über die Teilnehmer erfreut, denn die Teilnahme an der Versammlung zeige, dass Interesse am Verein da sei und die Teilnehmer an der Weiterentwicklung des Vereins interessiert seien, auch wenn eine gewisse Unzufriedenheit unter den Vereinsmitgliedern mit Sorge betrachtet werden müsse.
Unzufriedenheit und mangelndes Interesse haben sich durch das vergangene Vereinsjahr wie ein roter Faden gezogen. Dies spiegelte sich vor allem bei der vergangenen Weihnachtsfeier wider, wo das Interesse so gering war, dass ernsthafte Überlegungen im Raum stehen, auf diese Veranstaltung im Jahr 2016 zu verzichten. Das traditionelle Vatertagsfest brachte zwar gute Umsätze in die Vereinskasse, jedoch hat der Mangel an Helfern diejenigen, die mitgeholfen haben, sehr gefordert.
Es gab im vergangen Vereinsjahr jedoch auch positive Dinge zu vermelden. Die zusammen mit der SLG Heuberg angestrebte Nutzungserweiterung und der damit verbundene Umbau des Pistolenstandes konnte genehmigt und umgesetzt werden, wodurch im Verein nun zusätzliche Pistolendisziplinen angeboten werden können. Auch der Gastronomiebetrieb im Schützenhaus lief größtenteils erfolgreich.
Im kommenden Vereinsjahr erwarten den Verein neben den traditionellen Veranstaltungen auch wieder Arbeitsdienste, um die Anlage auf dem Laufenden zu halten. Außerdem findet dieses Jahr wieder das Stadtfest statt, zu welchem der Verein sich bereits angemeldet hat. Deshalb auch an dieser Stelle ein Appell an die Mitglieder. Bitte nehmt euch Zeit für euren Verein und überlegt euch, bei der einen oder anderen Veranstaltung mitzuhelfen. Es tut dem Verein gut und letzten Endes auch allen Mitgliedern.
Auch aus sportlicher Sicht konnte ein Nachlassen des Trainingseifers beobachtet werden und das bei der letzten Hauptversammlung gesetzte Ziel, mehr Mannschaften bei Wettkämpfen an den Start zu bringen, so nicht erreicht werden. Nichts desto trotz konnte Sportleiter Karl-Ernst Weißmann über ein hohes Leistungsniveau im Verein berichten. Unser Biathlet Sven Keinath hatte ein erfolgreiches Sportjahr und konnte sich einige Spitzenplätze sichern. Stellvertretend genannt werden die Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften in Bayerisch-Eisenstein, wo Keinath sich im Massenstart und im Sprint in der Einzelwertung den Deutschen Vizemeistertitel, sowie in der Sprint-Mannschaftswertung den Deutschen Meistertitel mit seinen Mannschaftskollegen

sichern konnte. Erfolge bei Deutschen Meisterschaften konnte auch Karl-Ernst Weißmann in diesem Jahr verzeichnen. So erreichte er mit seiner Mannschaft in Hannover den ersten Mannschaftsplatz in der Disziplin Ordonnanzgewehr. In München erreichte er in der Disziplin Armbrust National den dritten Einzelplatz. Die Pistolenschützen Robin Keinath, Egon Drissner und Rudi Drissner erreichten mit der Standardpistole auf den Württembergischen Meisterschaften den vierten Mannschaftsplatz. Robin Keinath sicherte sich zusätzlich in der Einzelwertung den dritten Platz und somit die Bronzemedaille. Mit der Luftpistole war Egon Drissner erfolgreich, er belegte den zweiten Platz bei den Württembergischen Meisterschaften.

Im Jugendbereich wurde die letzten Jahre immer von rückläufiger Entwicklung berichtet. Diese konnte im vergangenen Vereinsjahr umgekehrt werden und Jugendleiter Markus Damker konnte in diesem Zusammenhang über den Zugang von zwei Jungschützen berichten. Das sei ein guter Anfang, aber jedoch zu wenig um eine eigene Mannschaft für die Jugendrunde zu stellen. Deshalb wurde für die diesjährige Jugendrunde eine Kooperation mit dem Schützenverein Winterlingen eingegangen, sodass unsere neuen Jungschützen in der Mannschaft Meßstetten/Winterlingen auch Wettkampfluft schnuppern können. Außer der Kooperation im Bereich der Jugendrunde sind weitere gemeinsame Aktivitäten geplant.

Schatzmeister Rolf Kiesinger musste vom vergangenen Vereinsjahr leider rote Zahlen vermelden. Die negative Bilanz ist vor allem durch notwendige Sanierungskosten entstanden. Um auf zukünftige Kosten reagieren zu können wurde von der Versammlung auf Antrag des Ausschusses eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags für Erwachsene von 30€ auf 40€ jährlich beschlossen. Nichts desto trotz hat Kiesinger die Kasse solide geführt und die Kassenprüfer empfahlen die Entlastung. Diese wurde von Ortschaftsrat und Vereinsmitglied Konrad Müller vorgenommen und wurde von der Versammlung mit einstimmigem Votum bestätigt. Müller zeigte sich in seinen Grußworten überrascht über den nachlassenden Trainingseifer und appellierte an die Mitglieder des Vereins, den Trainingseifer zu erhöhen. Auch gab es lobende Worte zur Arbeit der Schützenvereinigung sowohl in Heinstetten, als auch in der Gesamtstadt.

Zur Wahl standen dieses Jahr die Ämter Oberschützenmeister, Schriftführer, Beisitzer und Kassenprüfer. Positiv bestätigt wurden folgende Personen in den Ämtern: Michael Keppler (Oberschützenmeister) und Robert Zahner (Schriftführer), sowie Joachim Bauer und Karl-Heinz Gerstenecker (beide Beisitzer). Die beiden Kassenprüfer Roland Gomeringer und Karl-Heinz Lohf konnten am Versammlungsabend nicht in ihren Ämtern bestätigt werden, da sie kurzfristig aus persönlichen Gründen verhindert waren und keine eindeutige Aussage zur Weiterführung vorlag. Deshalb bat Michael Keppler die Versammlung um die Ermächtigung des Ausschusses zur kommissarischen Wahl der Kassenprüfer, was einstimmig bestätigt wurde. Die offizielle Wahl erfolgt bei der nächsten Hauptversammlung auf ein Jahr begrenzt.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften gingen am Versammlungsabend an folgende Personen: Heinz Rendelmann (20 Jahre), Jakob Reiser (25 Jahre), Hans Haag (30 Jahre), Horst Radau (30 Jahre), Frank Schlagenhauf (30 Jahre) und Otto Mather (40 Jahre). Otto Mather wurde anschließend zum Ehrenmitglied ernannt.



Das Bild zeigt von links nach rechts: Jakob Reiser, Schützenmeister Markus Griese, Hans Haag, Frank Schlagenhauf, Otto Mather, Jugendleiter Markus Damker, Heinz Rendelmann, Oberschützenmeister Michael Keppler und Horst Radau